KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 28

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Peter Geissbühler, 3054 Schüpfen, E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

EDITORIAL

Herztransplantation?

BILD: MARTIN SCHNEIDER / PIXELIO.DE

Wer nicht herzkrank ist, kann sich wohl kaum vorstellen, wie qualvoll das ist. Mit wie viel Angst und Schmerz und Panik ein Mensch fertig werden muss, der Angina pectoris hat oder dann Herzschwäche im Endstadium.

Dann ist manchmal ein Spenderherz die einzige Möglichkeit, am Leben zu bleiben.

Das alte kranke gegen ein neues gesundes Herz auszutauschen ist heute längst medizinisch machbar, und es hat schon manchem Menschen den Tod erspart oder ihn für Jahre hinaus gezögert.

Das gebrochene Herz, «broken heart syndrom» ist eine medizinisch anerkannte Krankheit. Der Herzmuskel hat eine Funktionsstörung, die durch Liebeskummer, Kränkung, Enttäuschung, Einsamkeit, Verlassenwerden verursacht worden ist.

Und wie sagt der Volksmund: «Du hast mir das Herz gebrochen» oder: «Das hat mir das Herz gebrochen». Natürlich ist das organische Herz dabei bruchstellenfrei. Aber es ist ein Bild für einen Zustand, der den Betroffenen sehr an seine Grenzen bringt. Es fühlt sich ziemlich unerträglich an, ein gebrochenes Herz zu haben.

Der Volksmund vertröstet dann: «Zeit heilt alle Wunden» …

Gott aber sagt (Hesekiel 36,26): «Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch». Und das ist im Jahr 2017 die Jahreslosung.

Diese Verheissung ist mehr als Wundpflege, mehr als Vernarbung, mehr als eine lebenslange Bruchstelle. Das ist revolutionär!

Ein neues Herz

«Herz» gilt der Menschheit seit jeher als Sitz der Gefühle und ist eine Umschreibung für die Befindlichkeit der ganzen Person.

Wir wissen, dass sogar Menschen, die schon die tiefste Verzweiflung erlebt haben, wieder neue Hoffnung schöpfen konnten. Als hätte man ihnen ein neues Herz eingesetzt.

Immer wieder geschieht es, dass ein Mensch in der Nacht seiner Ängste, im Tal seiner Trauer, in der Endlosschleife seiner Schuldgefühle hinausfindet in ein Dasein «danach».

In einen neuen Lebensabschnitt. Das erleben Einzelne, das erleben Gemeinschaften, Völker, Generationen.

Etwas, was wie der Tod schmeckt, kann noch einmal abgewendet werden, und wir erleben, dass diese Verheissung «Ich schenke dir ein neues Herz» so Grenzen sprengend ist, wie es sich anhört.

Das kann auch nach sehr vielen Jahren und mitten in der Ausweglosigkeit geschehen.

Ganz plötzlich! Oder ganz allmählich.

Ein neues Herz für mich

Die Aussicht, von Gott am Herzen, im Herzen, im Personkern verändert zu werden, ist eine berechtigte Hoffnung. Nicht wir selber können uns durch Leistung und Wohlverhalten selbst heilen. Im Luthergedenkjahr feiern wir darum die durchbrechende Erkenntnis von damals, dass es das neue Herz gratis und «einfach so» gibt. Weil Gott es will. Nicht weil wir es erwirtschaftet haben. Wer eine Krise überstanden hat, weiss haargenau, dass es wenig eigene Leistung war und viel «Geschenk» in Form von Menschen mit guten Zuhör-Ohren und liebevollen Augen oder dann in Form eines neuen bisher unbekannten Gestärktseins.

Hoffen wir also 2017 ganz intensiv darauf, dass ein neues Herz mit neuer Kraft in uns zu schlagen beginnt.

Für dich, für mich, für alle, die eines brauchen.

PFARRERIN URSULA HOLTEY

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU

Samstag, 31. Dezember / 17 Uhr /
Gottesdienst zum Jahresende «lessons and carols»
nach anglikanischer Tradition
Pfrn. E. Joss
Vokal-Ensemble Gallicantus
(siehe «Der besondere Gottesdienst»)

Sonntag, 8. Januar / 17 Uhr /
Wort Raum Klang
(siehe Seite 14)

Sonntag, 15. Januar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. R. Maag
anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 25. Januar / 7 bis 7.20 Uhr /
Klang – Wort – Stille
R. Weber

Sonntag, 29. Januar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. R. Maag
anschliessend Kirchenkaffee

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 8. Januar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey

Sonntag, 22. Januar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit den 2. Klässlern KUW
Pfrn. U. Holtey

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 22. Januar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit den 5. Klässlern KUW
Pfrn. E. Joss
Katechetin H. Bucherer

KULTURZENTRUM BELLMUND

Sonntag, 29. Januar / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 1er janvier / 17 h /
Avec Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 8 janvier / 10 h /
Avec Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Emmanuelle Dobler

Dimanche, 15 janvier / 10 h /
Avec Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteure Nadine Manson

Mercredi 18 – mercredi 25 janvier / 19 h 15 – 19 h 45 /
Recueillements de la Semaine de prière pour l'unité des chrétiens
Maison Wyttenbach, Bienne
Animés par des tandems œcuméniques

Dimanche, 22 janvier / 10 h /
Célébration œcuménique de la Semaine de prière pour l'unité des chrétiens
Christ-Roi, Bienne
François-Xavier Gindrat, prêtre
Luc N. Ramoni, pasteur

Dimanche, 29 janvier / 10 h /
Culte 4D avec Nidau
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Pierre-André Kuchen

Mardi, 31 janvier / 19 h /
Jubilé 500: Conférence «Sola scriptura». Maison Wyttenbach, J.-Rosius 1, Bienne. Amira Hafner Al Jabaji, journaliste et spécialiste de l'Islam

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
9. November: Ida Binggeli-von Niederhäusern, 1929, Nidau
11. November: Walter Santschi, 1921, Nidau
14. November: Klara Rüfenacht-Linder, 1927, Nidau
18. November: François Pernet, 1963, Bellmund
21. November: Greti Racin-Schneider, 1938, Port
24. November: Olivette-Gervaise Tüscher, 1926, Nidau

Taufen – Baptêmes
16. Oktober: Anna Sophie Wanner, Bellmund
27. November: Mathieu Gerry Frener, Port

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. –2. Januar: Pfr. P. Geissbühler
3. –9. Januar: Pfr. B. Wiher
10. –16. Januar: Pfr. R. Maag
17. –23. Januar: Pfrn. U. Holtey
24. –30. Januar: Pfrn. E. Joss
31. Januar – 5. Februar: Pfr. P. Geissbühler

Amtswochen Ipsach
1. Januar: Pfr. P. Geissbühler
2. –8. Januar: Pfrn. U. Holtey
9. –2. Januar: Pfr. P. Geissbühler
23. –29. Januar: Pfrn. U. Holtey
30. –31. Januar: Pfr. P. Geissbühler

Abwesenheiten
1. –8. Januar: Pfrn. Eva Joss

DER BESONDERE GOTTESDIENST

«lessons and carols» zum Jahresende

Lesungen und Chor-Musik

Silvester / Samstag, 31. Dezember / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Zum siebten Mal: Ein Gottesdienst aus der anglikanischen Tradition mit feststehenden Bibellesungen und Chormusik für die Weihnachtszeit von Thomas Tallis, Benjamin Britten, Thomas Ravenscroft, Jenkins, Bob Chilcott, Michael Praetorius, Carl Rütti, Tomas Luis de Victoria, Francis Poulenc – von der Renaissance bis in die Gegenwart.

Es wirken mit:
Vokal-Ensemble Gallicantus
Lektoren Lis Frei und Franz Schneider
Pfarrerin Eva Joss

…und danach ein Becher Glühmost…

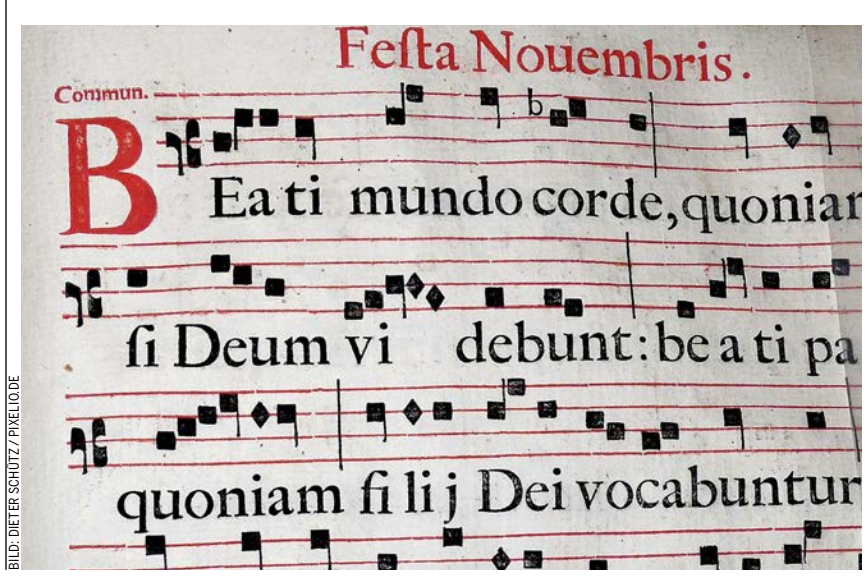


BILD: DIETER SCHÜTZ / PIXELIO.DE

500 JAHRE REFORMATION

Zum neuen Jahr réforme 1517 – 2017

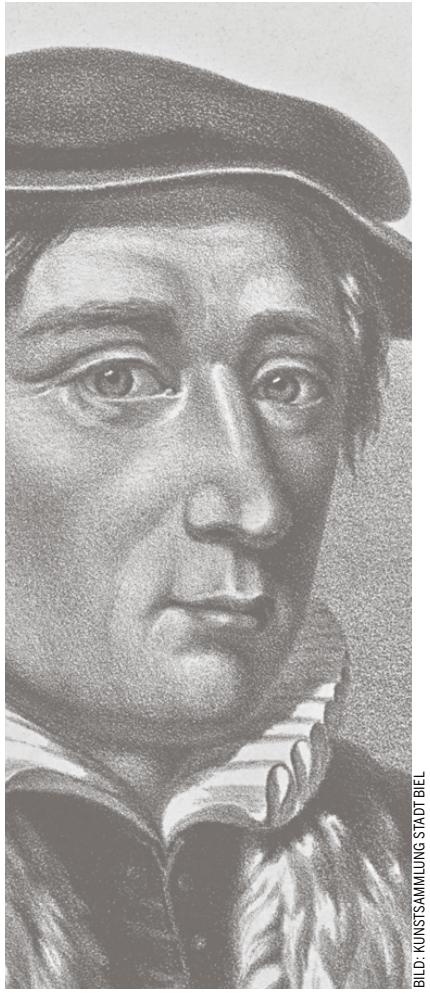


BILD: KUNSTSAMMLUNG STADT BIEL

Thomas Wyttenbach (1472 – 1526)

Chers paroissiennes et paroissiens, nous espérons sincèrement que vous trouviez du plaisir à suivre les activités que la paroisse propose. Des cultes traditionnels ou un peu différents en semaine (les CEP), des animations bibliques (par ex. autour du Notre Père), etc.

Cette année, pour le 500e anniversaire de la Réforme une grande variété de manifestations a été prévue : conférences, repas, projection de films, sorties, animations pour les enfants, plein d'événements à découvrir dans un flyer que vous trouverez dans nos lieux de cultes. Ainsi ce mois-ci, le 31 janvier à 19 h à la Maison Wyttenbach de Bienne, une journaliste spécialiste de l'Islam donnera une conférence sur le thème Sola scriptura (l'écriture seule).

Nous avons voulu en effet marquer ainsi l'ouverture des réformés sur le monde et les autres religions.

En nous réjouissant de vous croiser ici où là, nous vous souhaitons une très bonne et très heureuse Année 2017 ! À bientôt !

Au nom du CPR Nidau,
SAMUEL SCHÄR ET LUC N. RAMONI

In der Kirchgemeinde Nidau finden Sie ein vielschichtiges Angebot an Veranstaltungen. Wir hoffen, dass Sie dabei etwas finden, was Ihnen gut tut und Freude macht. Für Rückmeldungen und Anregungen sind wir Ihnen dankbar.

In diesem Jahr feiern wir das fünfhundertjährige Bestehen der Reformation. Martin Luther hat im Jahr 1517 seine 95 Thesen gegen den Ablass publiziert. Während dieses Jubiläumsjahres wird es einige Anlässe geben, die sich diesem Thema widmen: Vorträge, gemeinsame Mahlzeiten, Filme, Ausflüge, Aktivitäten für Kinder. Werfen Sie einen Blick auf die Broschüre, die Sie dazu im Kirchgemeindehaus finden.

Insbesondere weisen wir Sie auf das Gespräch vom 23. März 2017, das von 18.45 bis 21.45 Uhr im Centre PasquArt stattfinden wird (französisch und deutsch). Adresse: Seevorstadt 71, Biel. Thema: Blogging for a Revolution. Reformation und Arabischer Frühling. Mit Lina Ben Mhenni, einer tunesischen Dozentin und Beat Dietschi, einem Theologen und Philosophen (französisch / deutsch). Mit dem Hinweis auf diesen Abend betonen wir die Offenheit der reformierten Kirche Nidau für andere Kirchgemeinden und für Themen anderer Kulturkreise. Über die Jubiläumsveranstaltungen zur Reformation der Kirchgemeinde Nidau werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Wir freuen uns, wenn wir Sie beim einen oder anderen Anlass treffen und wünschen Ihnen für das neue Jahr viel Gutes.

PETER GEISSBÜHLER

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU

Samstag, 21. Januar / 14 Uhr /
Treffpunkt:
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Florin Lehmann
Telefon 079 664 27 17
E-Mail: florin_man@hotmail.com
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
Yael Jenni
Telefon 079 461 33 56
E-Mail: yaeljenni@hotmail.com
Thirza Hoffmann
Telefon 079 762 90 36
E-Mail: thirza.hoffmann@cevi.ch
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KimiKi

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Auskunft: Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

IPSACH
Auskunft: Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Mittwoch, 25. Januar /
14 bis 16.30 Uhr /
Tagesschule
Anmeldung bis Freitag, 20. Januar, bei:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedlibarbara@evard.ch

PORT
Auskunft: Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch
Kein Angebot im Januar

MORGENFEIER

Klang
Wort
Stille

Mittwoch, 25. Januar /
7 bis 7.20 Uhr /
Kirche Nidau

Einmal im Monat in der Frühe den anbrechenden Tag feiern, inne halten, durchatmen und Kraft schöpfen.

Mit einem Wort aus der Bibel ... einer kurzen Geschichte ... einem Moment der Stille ... Flöten- und Saitenklängen.

Weitere Daten im 2017:
22. Februar / 22. März / 12. April / 24. Mai

Herzlich lädt ein
RICHARD WEBER

BILD: ERICH WESTERNDARP / PIXELIO.DE

ABENDFEIER

Wort
Raum
Klang

«trotz allem ...»

Sonntag, 8. Januar / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Jesus Antithesen:
«Ihr habt gehört, dass gesagt ist. Ich aber sage euch.»
Thesen für ein anderes Leben.

Text: Pfarrer Bruno Wiher
Musik: Katrin Luterbacher – Orgel
Martin Romer – Saxophon

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 032 652 66 03
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 53 29
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Crêt-des-Fleurs 24, 2503 Biel/Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

Jugendpfarrer
Pfarrer Fabio Carrisi
Sandhubel 50A, 3257 Ammerzwil
Telefon 076 381 61 11
E-Mail: fabio.carrisi@gmx.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 079 268 70 75
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 079 638 68 99
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat Zentrale Dienste
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

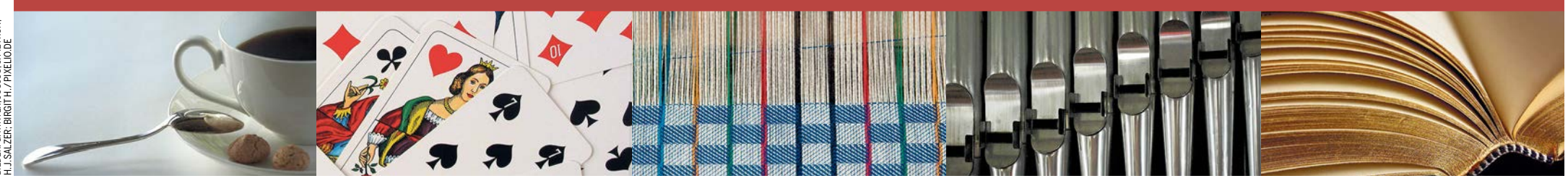
Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Sigristin: Ursula Rytz, Telefon 079 794 59 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigrist: Othmar Hof, Telefon 079 891 99 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Bellmund
Sigrist: Othmar Hof, Telefon 079 891 99 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE FEBRUAR 2017:
Mittwoch, 4. Januar 2017
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA



BILDER: G. WINTER; JOUJOU; J. PIETRON; H. J. SALZER; BIRGIT H. / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 18. Januar / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17

Mittwoch, 25. Januar / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Restaurant Waldschenke
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagmittag, 20. Januar bei:
Anita Wennekes
Telefon 032 331 70 32

IPSACH

Mittwoch, 11. Januar / 14.30 Uhr /
Offener Kaffeetreff
«Spiele»
im Zentrum Ipsach
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Freitag, 13. Januar / 9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 26. Januar / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 23. Januar bei:
Peter Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag / 16. und 30. Januar / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen
Anthony Doerr:
«Alles Licht, das wir nicht sehen.»
ISBN 978-3-406-66751-0
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 17. und 31. Januar / 9.30 bis 10.30 Uhr /
Frauen-Forum Nidau
in der Nikolauskapelle
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
Offener Kaffeetreff
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet
in der Kirche Nidau
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Flötenkreis
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt: Verena Moser
Telefon 032 331 59 80

PORT

Mittwoch, 20. Januar / 14.30 Uhr /
Senioren-Nachmittag
im Matthäus-Zentrum
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92
(siehe unten)

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag / 13 bis 17 Uhr /
Jassen
im Lokal der «Pfadi trotz allem»
vis à vis Ruferheim
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

News aus der Kirchgemeindeversammlung

Am 30. November 2016 fand die ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus Nidau statt. 36 Personen waren da, davon 27 Stimmberechtigte. Traktandiert war zuerst der Finanzplan 2017–2021, der zur Kenntnis genommen wurde. Es folgte der Voranschlag 2017, der mit einem Aufwandüberschuss von 85 111 Franken und einer Steueranlage von 0.21 der einfachen Steuer angenommen wurde. Die Investitionen können aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Daraufhin wurde der Kredit zur Renovation der Gebäudehülle und der Lüftungsanlage des Kirchgemeindehauses abgerechnet und genehmigt (1,55 Millionen Franken, davon rund 109 000 Franken nicht ausgeschöpft). Aus den daraus folgenden Mitteilungen des Kirchgemeinderatspräsidenten Ueli Hafner erwähne ich unter anderem: Die neue Orgel für die Kirchgemeinde Nidau wird zurzeit bei der Firma Kuhn AG gebaut. Das Ziel ist eine Einweihung in der Weihnachtszeit des kommenden Jahres. Im Sommer 2018 werden drei Pfarrpersonen in die Pension gehen: Pfrn. E. Joss, Pfrn. U. Holtey und Pfr. B. Wiher. Der Kirchgemeinderat wird eine Projektgruppe einsetzen. Der neue Jugendpfarrer Fabio Carrisi ist seit dem 1. November im Amt.

Bei einem Apéro gab es nach der Versammlung anregende Gespräche. Die nächste Kirchgemeindeversammlung wird am 7. Juni 2017 stattfinden.

PETER GEISSBÜHLER

BILD: R. MAAG

GEMEINDELEBEN

Einnahmen Brot für alle

Im Februar und im März haben freiwillig Mitarbeitende in Port, Ipsach und Nidau verschiedene Mittagessen organisiert. Der Erlös kommt dem Hilfswerk Brot für alle zu gut. Zu den Beiträgen, die wir bei diesen Mittagessen erhalten haben, haben wir die Spenden für Brot für alle gezählt, die während des Jahres 2016 gemacht wurden.

Insgesamt haben wir 8 709.75 Franken eingenommen.

Wir danken allen Mitarbeitenden und Besucher/innen ganz herzlich für Ihr Engagement.

DAS PFARRTEAM

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

«Musik und Gschichte»

Mittwoch, 20. Januar / 14.30 Uhr /
im Matthäus-Zentrum Port

Hanspeter Möri erzählt aus seinem neuen Buch «Nöji Dorfgschichte vom Stadtschminggu» und singt Lieder dazwischen.

Anschliessend gibt es ein kleines Zvieri.

Wir heissen alle, auch aus Bellmund, aus Ipsach oder aus Nidau, herzlich willkommen!
Keine Anmeldung erforderlich!

Für einen Transport melden Sie sich bei:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Es freuen sich auf Ihr Erscheinen
DAS VORBEREITUNGSTEAM UND CHRISTOPH KAESLIN

AUFRUF

Goldene Konfirmation 2017

Gerne laden wir alle, die vor 50 Jahren in der Kirche Nidau konfirmiert worden sind, persönlich zur Goldenen Konfirmation 2016 ein.

Der Festgottesdienst findet am Palmsonntag, 2. April statt.

Da die Einträge im Kirchenregister nur teilweise zur aktuellen Adresse führen, suchen wir auf diesem Weg Personen, die 1967 in Nidau konfirmiert worden sind und allenfalls weiterhelfen können.

Bitte melden Sie sich bei:
Sabine Wittmer
Telefon 032 332 20 94
(Dienstag von 8 bis 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

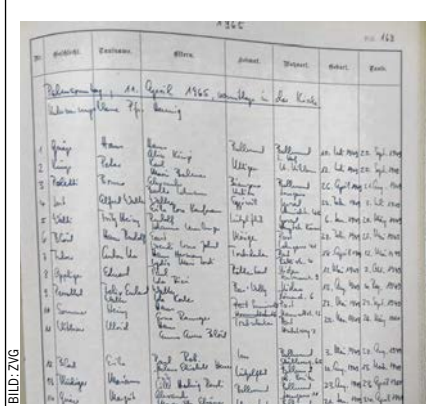


BILD: ZVG

Kirchenregister Nidau Konfirmation

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret, 2555 Brügg, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Von der Macht der Schwäche

BILD: U. VON KÄNEL

Vorsätze zum neuen Jahr
Die guten Vorsätze, die manche von uns in einer euphorischen Silvesternacht fassen, überleben meistens nur ein paar wenige, kalte Januartage, bis sie mit vielen entschuldigenden und erklärenden Worten in den Hintergrund gedrängt werden. So jedenfalls meine Beobachtung.

Woran mag das liegen? Ich vermute Halbherzigkeit. Vielleicht ist der Leidensdruck, die Schwäche, noch nicht gross genug, um wirkliche Änderungen einzuleiten.

Jesus Christus spricht:
«Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig», lesen wir im 2. Korintherbrief 12,9.

Das Wort kann missverstanden werden
Dieses Wort des Herrn, von Paulus überliefert, kann kontroverse Reaktionen auslösen: Wenn die Kirche immer nur von den Armen und Bedürftigen redet, wo komme ich dann eigentlich noch vor, mögen diejenigen monieren, bei denen alles gut läuft. Muss es mir erst so richtig schlecht gehen, bevor ich Gottes Kraft spüren kann? Bestimmt nicht! Der christliche Glaube ist sehr wohl die Heimat derjenigen glücklichen Menschen, die sich ihres Lebens erfreuen und mit grossen Gaben aller Art gesegnet sind.

Die Glaubensperspektive
Die Perspektive des Glaubens ist hier wohl vielmehr, ob die mit Gaben Gesegneten dies als Geschenk Gottes ansehen, das sie auch zum Wohle der Mitmenschen einsetzen, oder ob sie es ihrer eigenen Leistung zuschreiben und ihren Besitz abgrenzen.

Ist die Leistung eines Firmenchefs mehr wert als die Leistung einer Krankenschwester, die in Früh- und Spätschichten kranke Menschen pflegt, und dabei immer noch in seelsorgerischer Weise ein offenes Ohr hat, abends eine gute Familienfrau sein will und mit einem verhältnismässig kleinen Lohn auskommen muss?

Es geht nicht um Äusserlichkeiten
Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig, ist die Aufforderung, uns nicht über die eigene Leistung zu definieren und selbst zu beurteilen. Gott schaut *nicht* auf Äusserlichkeiten.

Wenn ich dieses Jesuswort, *Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig*, auf mich wirken lasse, spüre ich, wie gut es mir tut, denn ich weiss, Gott ist bei mir, egal ob ich heute einen guten oder einen schlechten Tag habe, egal wie mein Leben heute, rein äusserlich betrachtet, aussehen mag.

Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig, was kann mir da noch passieren?

Die Schwachen sind immer auch wir selbst. Denn, wer kennt dieses Gefühl der Schwachheit nicht? Ich wage zu behaupten: niemand.

Wenn ein uns nahestehender Mensch plötzlich krank wird und wir völlig ohnmächtig danebenstehen müssen, fühlen wir uns schwach. Wenn es in einem Streit einfach keine Lösung gibt, wenn es Trennungen zu verarbeiten gilt, wenn es im Beruf nicht läuft, wenn unser ach so toller Lebensplan nicht aufgeht, … fühlen wir uns schwach.

Erst wenn wir mit völlig leeren Händen dastehen und mit unserem Latein völlig am Ende sind, beginnen wir allmählich zu realisieren, welch erlösender Satz uns Christus zuspricht: *Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig*.

Die grossen Veränderungen im menschlichen und im gesellschaftlichen Leben sind aus Schwachheit heraus, aus ganz kleinen Anfängen heraus geboren.

Ich wünsche Ihnen ein frohes neues Jahr!

PFARRER KASPAR SCHWEIZER

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Silvester, 31. Dezember / 17 Uhr /
Gottesdienst zum Jahresausklang
Pfrn. Beate Schiller
Sonntag, 1. Januar / 11.15 Uhr /
Neujahrsgottesdienst
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Sonntag, 8. Januar / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Taufe
«Die drei Weisen aus dem Morgenland»
Pfrn. Beate Schiller. Anschl. Kirchenkaffee: Teilete der noch übrigen Weihnachtsgüetzi – Danke fürs Mitbringen!
Sonntag, 15. Januar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer
Sonntag, 22. Januar / 10 Uhr /
Tauf-Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Sonntag, 29. Januar / 11.15 Uhr /
Familiengottesdienst
(siehe «Familiengottesdienst»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Donnerstag, 12. Januar / 15 Uhr /
Andacht
Pfr. Hans Ulrich Germann

GEMEINDEHAUS JENS
Sonntag, 15. Januar / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN
Sonntag, 29. Januar / 19 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN
Mittwoch, 11. Januar / 15 Uhr /
Andacht
Pfrn. Beate Schiller

Sonntag, 29. Januar / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Installation
von Pfrn. Esther Schweizer
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 52
26. bis 30. Dezember /
Pfr. Ueli von Känel, T. 032 384 30 26

Woche 1
2. bis 6. Januar /
Pfr. Hans Ulrich Germann, T. 032 373 42 88

Woche 2
9. bis 13. Januar /
Pfr. Kaspar Schweizer, T. 032 372 20 70

Woche 3
16. bis 20. Januar /
Pfr. Ueli von Känel, T. 032 384 30 26

Woche 4
23. bis 27. Januar /
Pfrn. Beate Schiller, T. 032 373 36 70

Woche 5
30. Januar bis 3. Februar
Pfr. Kaspar Schweizer, T. 032 372 20 70

KIRCHLICHE CHRONIK

Monat November /

Taufen
- Sophia Tschabold, Aegerten

Bestattungen
- René Camponovo, geb. 1928, Aegerten
- Olga Monnat-Marti, geb. 1922, Brügg, zuletzt im Betagtenheim «Im Fahr» Brügg
- Johanna Pfander-von Allmen, geb. 1943, Studen, zuletzt im Seelandheim Worben
- Jolanda Reist-Hess, geb. 1938, Worben
- Margaretha Rossel-Heuer, geb. 1934, Brügg
- Klara Rüfenacht-Linder, geb. 1927, Nidau, zuletzt im Seelandheim Worben
- Hans Schär-Gilgen, geb. 1921, Brügg
- Heinrich Schlegel, geb. 1939, Aegerten
- Erna Stettler-Nobs, geb. 1932, Aegerten
- Martin Weber-Eichenberger, geb. 1928, Worben

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst zum Jahresanfang

mit der Jahreslosung:
«Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch»
HESEKIEL 36, 26

Neujahr / Sonntag, 1. Januar / 11.15 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Zusammen wollen wir in diesem Gottesdienst den Jahresanfang feiern und an Hand der Jahreslosung und mit Musik Zuversicht schöpfen für das neue Jahr.

Leitung: Pfarrer Ueli von Känel.

Musik:
Ursula Weingart – Orgel
René Burkhard – Klarinette

Herzliche Einladung!

BILD: U. VON KÄNEL

Gottesdienst
zur Amtseinsetzung von Frau Pfarrerin Esther Schweizer

Wir freuen uns, Frau Pfrn. Schweizer anlässlich eines feierlichen Gottesdienstes offiziell in den Dienst unserer Kirchgemeinde aufzunehmen.

Die Installation findet statt am
Sonntag, 29. Januar / 10 Uhr /
im Saal des Seelandheims Worben

Leitung: Pfrn. Barbara Schmutz, Bern
Orgel: Christine Ryser

Festliche Musik und Grussworte werden den Gottesdienst umrahmen.

Anschliessend sind alle eingeladen zu einem feinen Apéro. Dieser bietet die Gelegenheit, mit Frau Schweizer in Kontakt und untereinander ins Gespräch zu kommen.

Wir laden Sie herzlich ein und hoffen, dass eine grosse Zahl von Gemeindegliedern Frau Schweizer an diesem Gottesdienst willkommen heissen und begrüssen werden.

DER KIRCHGEMEINDERAT

FAMILIENGOTTESDIENST

«Wunder und Wunderbares …»

mit unserem diesjährigen Gast:
Christoph Borer, Zauberkünstler

Herzliche Einladung zum Kunst-Familien-Gottesdienst

Sonntag, 29. Januar / 11.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Musik:
Ursula Weingart und René Burkhard

Pfarrer Kaspar Schweizer und
Regula Sägesser, Kirchgemeinderätin

BILD: ZVG

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Verabschiedung und Dank

Pfarrerin Beatrice Grimm-Gysel

Am Abendgottesdienst vom Sonntag, 27. November 2016 kamen die leider nicht so zahlreichen Predigtbesucher der Kirchgemeinde Bürglen ein letztes Mal in den Genuss einer Predigt von Pfarrerin Beatrice Grimm-Gysel. Sie hat anfangs Juli 2016 ihre Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde mit einem Pensum von 40 Stellenprozenten übernommen. Ihre Vertretung bestand vor allem aus Gottesdiensten, Kasualien und Seelsorge. Sowohl die Kirchenbesucher als auch die Mitarbeitenden, das Pfarrteam und die Kirchgemeinderatsmitglieder werden Pfarrerin Beatrice Grimm-Gysel als engagierte und mit viel Herzblut tätige Pfarrerin in guter Erinnerung behalten.

Im Namen der Kirchgemeinde danken wir Beatrice Grimm ganz herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft viel Glück und gute Gesundheit.

Namens des Kirchgemeinderates
IRÈNE MORET

Adrian Rennert, Kirchgemeinderat

An der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2016 wurde Adrian Rennert als Kirchgemeinderat verabschiedet. Seit Juli 2011 leitete er mit viel Engagement und persönlichem Einsatz das Ressort Sozialdiakonie. Adrian Rennert hat sich sehr dafür eingesetzt, dass die bestehenden und geschätzten Angebote der Kirchgemeinde Bürglen auch nach den personellen Wechseln weitergeführt werden konnten.

Die Kirchgemeinde Bürglen dankt Adrian Rennert ganz herzlich für seinen Einsatz und für seine Bereitschaft, das Ressort weiterzuführen, bis eine geeignete Nachfolge gefunden werden konnte. Wir wünschen ihm noch viele erfreuliche Erfahrungen und positive Erlebnisse.

Namens des Kirchgemeinderates
IRÈNE MORET

Neue Kirchgemeinderätin

Christine Kofmel

Die Kirchgemeinde Bürglen freut sich mitzuteilen, dass ab Dezember 2016 ein neues Mitglied den Kirchgemeinderat verstärkt.

Die Kirchgemeindeversammlung hat am 28. November 2016 Christine Kofmel einstimmig als neues Mitglied des Kirchgemeinderates für die Amtsdauer vom 1. Dezember 2016 bis 31. Dezember 2019 gewählt. Christine Kofmel wohnt seit 38 Jahren in Studen und war die letzten fünf Jahre bis zur Pensionierung im Seelandheim Worben im Demenzbereich tätig. Sie ist gerne im sozialen Bereich tätig und freut sich auf diese neue Herausforderung.

Namens des Kirchgemeinderates
IRÈNE MORET

VORANZEIGEN

Kirchensonntag 2017

Vor 500 Jahren schlug Martin Luther seine Thesen an die Kirchentür von Wittenberg und legte damit den Grundstein zur Entstehung der Reformierten Kirchen.

Interessiert Sie die Frage, was es in unserer heutigen Welt bedeutet, reformiert zu sein und christlich zu handeln? Schätzen Sie den Austausch mit anderen Menschen? Können Sie sich vorstellen, einen Gottesdienst mitzugestalten?

Dann laden wir Sie herzlich ein, bei der Vorbereitung und Gestaltung des folgenden Gottesdienstes mitzuwirken:
Kirchensonntag, 5. Februar / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten
Thema: «Reformiert sein gestern und heute»

Wir suchen Menschen aus unserer Kirchgemeinde, die sich zusammen mit Pfarrer Ueli von Känel mit dem Thema auseinandersetzen und den Gottesdienst gestalten.

Haben wir Sie neugierig gemacht?
Sind Sie interessiert?
Möchten Sie noch Näheres wissen?

Weitere Auskünfte erteilen gerne:
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26
Susanne Weibel, Kirchgemeinderätin
Telefon 032 373 52 09

«Brot für alle»-Aktion 2017

Thema:

«Geld gewonnen – Land zerronnen»

Verpacken des Materials für den Aktionsbrief fürs Gebiet der Kirchgemeinde Bürglen

Montag, 6. Februar / 14 Uhr /
im Kirchgemeindehaus, Brügg

Mit anschliessendem einfachem Zvieri.

Wir wären froh um Eure Mithilfe und laden Euch herzlich zu diesem Nachmittag ein.

Vielen Dank für Euer Mitmachen!
KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

HERZLICH WILLKOMMEN

Pfarrerin Esther Schweizer stellt sich vor

Es ist gerade zwanzig Jahre her, dass ich ordiniert wurde und mein erstes Gemeindepfarramt in der Stadt Schaffhausen antrat. Das war ein grosser Schritt damals in eine neue, anspruchsvolle Aufgabe und einen neuen Alltag.

Ich denke oft daran zurück, denn auch jetzt habe ich einen grossen Schritt in einen neuen Lebensabschnitt gewagt. Ich bin sehr gespannt, was alles auf mich zukommen wird.

Damals waren meine Kinder im Kindergartenalter und so war ich auf ganz verschiedenen Ebenen gefordert. Das wird – wenn auch anders – auch so bleiben. Ich bin im Kanton Bern in zwei ganz unterschiedliche Bereiche des Pfarramts gewählt worden. Zu Ihnen nach Bürglen, mit dem Schwerpunkt im Seelandheim, wo ich die Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Lebensabschnitt begleiten darf, der oft geprägt ist vom Zurückschauen. Von der Dankbarkeit für ein langes Leben, aber eben auch von den Beschwernissen, die das hohe Alter oft mit sich bringt. Ich habe neben den Zeiten im Gemeindepfarramt viele Jahre als Seelsorgerin in Alters- und Pflegeheimen und auch in psychiatrischen Kliniken gearbeitet. Dieses Nahesein und Zeit zu haben für Gespräche, miteinander das Leben zu bedenken und den Glauben zu nähren, das liegt mir sehr am Herzen. Ich fühle mich da oft beschenkt und es gibt mir selber immer wieder einen neuen Blick auf das eigene Leben.

Daneben bin ich noch zu 50 Prozent als Regionalpfarrerin im Gebiet Biel-Seeland-Schwarzenburg unterwegs. Da bin ich anders gefordert. Da bin ich viel im Kontakt mit meinen Pfarrkolleginnen und -kollegen und da beschäftigt mich natürlich auch der grosse Umbruch, in dem die Kirche allgemein und die Berner Kirche im Besonderen steht.

Meine Kinder sind inzwischen gross; so gross, dass mich meine Tochter bald zur Grossmutter macht. Das macht mir wieder besonders bewusst, dass wir zwar vieles im Leben selber planen und gestalten. Das Wichtigste aber kommt doch eigentlich immer auf uns zu. Manchmal als Zu-Mutung, oft aber doch einfach als ein grosses Geschenk.

Ich freue mich, Sie kennenzulernen.
ESTHER SCHWEIZER

BILD: ZVG

Christine Kofmel stellt sich vor

Ich wohne seit 38 Jahren in Studen. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und ein Grosskind. Ich bin in Studen und der Kirchgemeinde Bürglen tief verwurzelt. Hier kamen unsere Kinder zur Welt, hier wohnt unser Grosskind und besucht die KITA, dessen Gründungsmitglied ich bin. Als Mitglied des Turnvereins bin ich auch im Dorf gut vernetzt.

Ich habe eine KV-Ausbildung gemacht und über längere Zeit im Bereich Rechnungswesen gearbeitet. Später machte ich noch eine Ausbildung zur Pflegehelferin. Die letzten fünf Jahre bis zur Pensionierung war ich im Seelandheim im Demenzbereich tätig.

Ich war längere Zeit Mitglied des Samaritervereins Worben, davon mehrere Jahre als Präsidentin. In der MS-Gruppe Seeland sowie dem Regionalverband Samariter amtete ich einige Jahre als Kassierin. Als Mitglied des Vereins Freiwillige Betreuung kranker Menschen (FBK) betreue ich immer wieder kranke Menschen.

Ich bin immer wieder sehr gerne im sozialen Bereich tätig und freue mich auf diese neue Herausforderung, auf die Zusammenarbeit in einem motivierten Team und die vielen neuen Begegnungen.

CHRISTINE KOFMEL

BILD: ZVG

ABENDMUSIK

Familienkonzert

Der kleine Prinz

Nach Antoine de Saint-Exupéry

Sonntag, 15. Januar / 17 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Thomas Leutenegger – Orgel
Rahel und Christine Ryser – Erzählung

Ein Pilot begegnet nach seiner Bruchlandung in der Wüste einem seltsamen Wesen, dem kleinen Prinzen. Nach und nach erfährt er die Geschichte von den Abenteuern und Begegnungen, die der kleine Prinz auf der Reise von seinem kleinen Planeten bis zur Erde erlebt hat. Die sonderbaren Fragen, Wünsche und Erkenntnisse des kleinen Prinzen berührten den Piloten und berühren uns auch noch nach Jahrzehnten. Das Geheimnis, welches der Fuchs dem Kleinen Prinzen schenkte, ist schon Allgemeingut geworden: «Man sieht nur mit dem Herzen gut.»

Rahel und Christine Ryser erzählen die Geschichte in Mundart, Thomas Leutenegger gestaltet sie musikalisch an der Orgel.

Könnte das Geheimnis des Fuchses auch lauten:
«Man hört nur mit dem Herzen gut?»

Freier Eintritt /
Beitrag an die Kosten erwünscht

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

Im Januar findet kein Senioren-Nachmittag statt.

Senioren-Mittagessen

Dienstag, 3. Januar / 12 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.

Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.

Infos: Anna Lang
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Donnerstag, 26. Januar / 14 Uhr /
im Restaurant «Bahnhof», Brügg

Luba und Romano Torriani, Brügg:
«Hilfe für die vernachlässigten Alten und Armen: Unterstützung in der Westukraine – trotz allem».
Herzliche Einladung!

Spiel- und Jassnachmittag Studen

Montag, 16. Januar / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61

Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

Seniorentreff Worben

Mittwoch, 18. Januar / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären»

Lottomatch mit dem Lotto-Team.
Herzliche Einladung und Danke fürs Mitbringen von 2 Preisen!

Kontakt: J. und S. Walter
Telefon 032 384 81 22

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 18. Januar /
15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben, «Sunnehus», 3. Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich)

Pfarrerin Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

IN BRÜGG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Café Santé – Begegnung und Bewegung

Montag, 30. Januar /
14.30 bis 17 Uhr /
in der Mehrzweckanlage Erlen, Brügg

Zwei Themen werden besprochen:
- Umgang mit Schmerzen / neue Schmerztherapien
- Wenn ich nicht mehr (reden, denken, zuhören) mag: Was tut mir gut, wie gestalte und verbringe ich den Tag?

Auskunft und Anmeldung:
Barbara Maibach
Beauftragte Altersfragen
Telefon 032 372 18 28

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs, ab 11. Januar / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens. Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Dienstag, 10. und 31. Januar /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten

«Bärndütsch»

Niklaus und Anna

Mittwoch, 11., 18. und 25. Januar /
15 bis 17 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61

Lesungen in Fortsetzung aus einem Roman in Berner Mundart von Werner Marti.

Kontakt:
Walter Glauser
Telefon 032 331 33 57
E-Mail: glauser.port@bluewin.ch

Frauentreff Bürglen

Montag, 9. Januar / 15.30 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen, Hauptstrasse 61

Filmnachmittag mit anschliessendem Apéro und gemütlichem Beisammensein.

Wir sehen uns gemeinsam den Film «The Straight Story» an.

Filmbeschreibung auf unserer Homepage.

Anmeldung erforderlich
bis 6. Januar:
Anna Lang
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Pfarrerin Esther Schweizer
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe Worben

Pause bis nach den Sportferien.

Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid
Telefon 032 384 30 26

Popcorn-Kindergruppe Merzligen

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.

Freitag, 20. Januar /
14.45 bis 15.45 Uhr /
im Gemeindehaus

Auskunft:
Juliane Dahl Zesiger
Telefon 032 381 51 54

Pippilotta-Treff Brügg

Für Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren mit ihren Begleitpersonen.

Dienstag, 10., 17., 24. und 31. Januar /
9.30 bis 11.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus in Brügg

Seraina Bocale und Stefanie Reinhard
Pro Juventute Kanton Bern
Telefon 032 505 23 84
Anna Lang, Kirchgemeinde Bürglen
Telefon 032 373 35 85

GEMEINDEFERIEN

Kulturreise Piemont

nach Torre Pellice (Italien) /
3. bis 7. Mai 2017

Vorbereitungstreffen:
Dienstag, 24. Januar / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus, Brügg

Hier werden wir Sie über die Reise informieren und besprechen zusammen das Rahmenprogramm.

Zwei Schwerpunkte der Reise:
- Führungen zu spannenden Orten der Waldenser, die eine wichtige vorreformatorische Bewegung waren
- Geniessen der frühlingshaften, gebirgigen Natur und der raffinierten Piemonteser Küche

Richtzahlen der Kosten:
Diese hängen von der Anzahl Reiseteilnehmer ab (Carkosten):
Bei 15 Personen: ca. Fr. 800.–
Bei 25 Personen: ca. Fr. 600.–
(Carreise/Cardienst zu den Besichtigungsorten, Übernachtungen mit Frühstück und Führungen)

Der detaillierte Flyer wird ab anfangs Januar bereit sein. Es gibt nach wie vor freie Plätze (Stand 28. November 2016). Definitive Anmeldung bis und mit Vorbereitungstreffen.

Interessierte melden sich bei:
Pfr. Ueli von Känel, Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
PFARRER UELI VON KÄNEL (HAUPTLEITUNG) UND PFARRER HANS-GEORG VOM BERG

Reise zum Reformationsjubiläum

Unterwegs auf den Spuren von Martin Luther und Johann Sebastian Bach /
5. bis 11. August 2017

Liebe Martin Luther Interessierte

Luther hatte Glück. Ganz im Stile der akademischen Diskussion seiner Zeit formulierte er im Jahre 1517 die berühmten 95 Thesen, um auch sich selbst in die Diskussion um den Ablass einzubringen. Er konnte zu dieser Zeit nicht ahnen, welche Konsequenzen seine Gedanken für sein Leben haben würden. Er war einfach überzeugt, dass Vergebung schwerlich käuflich sein kann, wo doch Gott gerne vergibt. Doch er wurde nicht gehört und angehört, sondern er sollte widerrufen. Dies tat er nicht. Er berief sich auf sein Gewissen und erstritt dadurch ein Stück Freiheit, auf die wir Menschen des 21. Jahrhunderts so stolz sind.

Doch er wäre nicht erfolgreich gewesen, hätte ihn nicht Friedrich der Weise, sein Landesfürst, beschützt. Nach damaligem Rechtsverständnis hätte er aufgegriffen und ohne Skrupel, ja gar mit dem Bewusstsein, eine Wohltat auszuführen, erschlagen werden können. Vielen Mitstreitern vor und nach ihm ist es so ergangen. Hätte das gleiche Schicksal auch ihn erreicht, würden wir 2017 keine 500 Jahre Reformation feiern.

Staatliche Macht hielt ihre Hand schützend über Martin Luther. Ob dies nicht auch heute noch zu gelten hat? Ob nicht auch der heutige Staat gut daran tut, wenn er freiheitsliebende Menschen und Gemeinschaften schützt und fördert? Die Frage sei erlaubt.

Beate Schiller, Kirchgemeinde Bürglen, und René Poschung, Kirchgemeinde Schüpfen und Grossaffoltern, freuen sich, mit Ihnen die Orte des Wirkens Martin Luthers aufzusuchen und mit Ihnen über seine Bedeutung auch für die heutige Zeit ins Gespräch zu kommen.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein, an unserer Reise zum Reformationsjubiläum teilzunehmen und sich baldmöglichst, spätestens aber bis zum 1. März 2017 anzumelden. Flyer liegen in der Kirche Aegerten und im Kirchgemeindehaus Brügg auf.

Ein Vorbereitungstreffen findet statt am: Donnerstag, 8. Juni, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Brügg.

PFARRERIN BEATE SCHILLER UND PFARRER RENÉ POSCHUNG

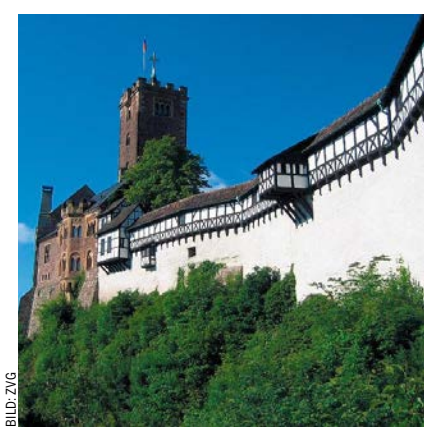


BILD: ZVG

ADRESSEN

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
per Adresse Verwaltung

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Mo – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi / Roger Grau / Angela Grossenbacher
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
- KUW-Koordination
  Jris Jaggi, Katechetin
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 33 10
  E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch
- KUW-Administration
  Christine Michel
  Kirchgemeindehaus Brügg
  Industriestrasse 8, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 53 70
  E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
  Mo – Mi, 9.00 – 11.00 Uhr / Mi, 14.00 – 16.00 Uhr
- Roland Brönnimann, Katechet
  Telefon 079 639 67 47
  E-Mail: roland.broennimann@buerglen-be.ch
- Hiram Küenzi, Katechet
  Telefon 079 335 29 90
  E-Mail: hiram.kuenzi@buerglen-be.ch

Jugendarbeit
Daniel Gerber
Lena Lotte Pols
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 49 07
E-Mail: lenalotte.pols@buerglen-be.ch
E-Mail: daniel.gerber@buerglen-be.ch
Mi, 10.00 – 12.00 Uhr

Sozialdiakonie
Anna Lang
Bettina Schwenk
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Di – Fr, 9.00 – 11.30 Uhr
Di + Do, 14.00 – 16.00 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Di – Fr)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com (Di – Fr)

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE FEBRUAR 2017:
Dienstag, 3. Januar 2017

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch